



Andreas Bechmann

Wales ★★★★★

Michael Müller 2016 • 384 S. • 19,90 • 978-3-95654-231-2

Dieser Wales-Reiseführer erscheint nun schon in 2., komplett überarbeiteter Auflage. Der Michael Müller Verlag ist dafür bekannt, Reisenden möglichst aktuelle Informationen über ihre Ziele zu bieten, und versucht, seine [Reiseführer](#) stets auf dem neuesten Stand zu halten. Das Buch enthält zahlreiche Bilder, Karten und Fotos, alles in Farbe, eine herausnehmbare Karte im Maßstab 1:750.000 und mit viel Sorgfalt zusammengestellte Informationen zu Englands unmittelbarem keltischem Nachbarn im Westen.

Mit den Walisern ist es ein bisschen so wie mit den Bewohnern des gallischen Dorfes von Asterix und Obelix. Seit Langem wehrt sich das Völkchen gegen die englische Vorherrschaft. Statt eines Zaubertranks bedient man sich hier anderer Mittel: Die Waliser haben einen bescheidenen Stolz und eine Herzlichkeit entwickelt, die entwapfnet. (S. 2)

Der Reiseführer teilt Wales in fünf Zonen: Cardiff, Südostwales, Südwestwales, Mittelwales, Nordwales, die man in dieser Reihenfolge besuchen kann. Bevor es aber richtig mit den Reisezielen losgeht, bekommt der Leser auf 80 Seiten eine umfassende Einführung in die walisische Kultur. Zunächst werden Land und Leute vorgestellt, wobei u.a. geographische, politische, wirtschaftliche und historische Aspekte Beachtung finden. Natürlich kommen auch Klima und ideale Reisezeit sowie Sport und andere Aktivitäten zur Sprache. Auch über die Anreise und die Verkehrssituation in Wales wird im Detail berichtet. So erfahren Leser z.B., dass es sich durchaus lohnt, ein eigenes Fahrzeug zur Verfügung zu haben, woran man vielleicht nicht selbst denkt, da Deutschland über eine vergleichsweise sehr gute Infrastruktur verfügt. Unter „Übernachten“ und „Essen und Trinken“ findet man allgemeine Informationen, später werden für jeden Ort Restaurants und Unterkünfte für jeden Geschmack und jede Preisklasse vorgestellt. Unter „Wales von A bis Z“ schließlich werden weitere wichtige Punkte angesprochen wie Feiertage, ärztliche Versorgung oder Öffnungszeiten.

Der Schwerpunkt liegt ein wenig auf Aktivurlaub, da sich Wales mit der wundervollen Natur, den zahlreichen Burgen, der geringen Bevölkerungsdichte und dem Reichtum an Tieren und Pflanzen einfach zum Wandern und Erkunden anbietet. Es ist das einzige Land auf der Welt, das komplett auf Wanderwegen umrundet werden kann. Am Ende des Reiseführers findet man zehn vom Autor zusammengestellte Wanderrouten von ca. 3 bis 12 km Länge, womit



für jeden etwas dabei sein sollte. Praktischerweise sind die Wanderkarten alle mit Hilfe von GPS kartiert und die Waypoint-Dateien sind auf den Seiten des Verlags verfügbar.

Der Autor lockert den Text mit zahlreichen Anekdoten und Erzählungen von seinen eigenen Erfahrungen in Wales auf. Das Buch ist damit nicht nur ein Reiseführer, sondern kann auch als „normales“ Buch von Anfang bis Ende gelesen werden – am Schluss hat man eine Menge gelernt – wer hätte z.B. gedacht, dass Batman (Christian Bale) Waliser ist? – und zusätzlich das Gefühl, gut unterhalten worden zu sein. Der Autor gibt auch zu jedem Ort Geheimtipps, wie man besser in die walisische Kultur eintauchen und Kontakte zu Einheimischen knüpfen kann (z.B. indem man in einem kleinen Hostel einkehrt anstelle eines größeren Touristenhotels) oder wo man besonders gut speisen kann. Er stellt die Betreiber der Gaststätten vor, wenn er sie persönlich kennt, und warnt vor, wenn Attraktionen sich nicht lohnen bzw. gibt Tipps, wie man besser auf seine Kosten kommen kann. Ein grünes Blatt markiert Betriebe, die für regionale Produkte und Nachhaltigkeit einstehen.

Zweisprachigkeit ist in Wales allgegenwärtig. Es wäre daher ignorant, einen Reiseführer über Wales zu schreiben, ohne die walisische (oder auch „kymrische“) Sprache einzubeziehen. Hier ist erfreulicherweise ein „Kleiner Sprachführer Walisisch“ enthalten. Leider wird ihm nur eine einzige Seite eingeräumt mit ein wenig Alltagskonversation und vielen geografischen Bezeichnungen. Damit sind sicherlich die wichtigsten Wörter abgedeckt, denn man wird hauptsächlich durch zweisprachige Schilder mit der Sprache in Berührung kommen. Für die Zwecke dieses Buches ist daher das einseitige Glossar sowie die kurze Einführung in die Geschichte der Sprache ausreichend, ein Sprachreiseführer zu Wales wäre aber mal ein interessantes Projekt, zumal Kymrisch eine so große Rolle für die Identität der Waliser spielt.

Eine Kleinigkeit macht den Reiseführer in der Benutzung etwas unhandlich: Auf S. 245 z.B. wird auf einen der Kastentexte verwiesen, die weiterführende Informationen zu bestimmten Themen bieten. Bei solchen Verweisen wäre es hilfreich, direkt die Seitenzahl mit anzugeben, damit man nicht erst nachschlagen muss, wo sich der Kastentext befindet. Ansonsten ist das Buch übersichtlich und in seiner Verwendung sehr praktisch.

Es ist einleuchtend, dass kein Reiseführer den Ansprüchen jedes Lesers/Reisenden gerecht werden kann. Wer z.B. nur einen Aufenthalt in einer bestimmten Region von Wales plant, tut gut daran, sich einen Reiseführer zu besorgen, der sich auf diese Region spezialisiert. Aber ob man nun den im Buch vorgeschlagenen Routen folgt oder die Informationen darin nur als Ausgangspunkt und Anregung versteht, ist unerheblich. Es ist in meinen Augen als Einführung in Land und Kultur sein Geld wert. Da er erst in diesem Jahr neu aufgelegt wurde, sind die Informationen darin zudem ganz aktuell. Aus diesem Grund vergebe ich mit Freude fünf Sterne für einen Reiseführer mit Witz und Charme, bei dem der Autor einfach an alles gedacht hat, der viele wertvolle Informationen für die Reise bietet, und den Lesern eine fantastische Darstellung von Wales gibt, ohne sie zu langweilen – das alles zu einem mehr als angemessenen Preis.